

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sven Kohlmeier (SPD)

vom 08. Dezember 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Dezember 2015) und **Antwort**

Umbau des U-Bahnhofes Neue Grottkauer Straße in Berlin Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe – Anstalt des öffentlichen Rechts (BVG AöR) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat überliefert wurde. Sie wird nachfolgend in den Antworten zu 1. bis 4. wiedergegeben.

Frage 1: Wie ist der Stand der von der BVG angekündigten Umbauarbeiten am U-Bahnhof Neue Grottkauer Straße?

Antwort zu 1.: Derzeit laufen am U-Bahnhof Neue Grottkauer Straße (U-Bahnlinie 5) die Bauarbeiten zur Baufeldfreimachung sowie der Abbruch der alten Kabeltrassen unter dem Bahnsteig und der Einbau der neuen Kabeltrassen.

Frage 2: Wann wird mit dem Baumaßnahmen begonnen werden?

Antwort zu 2.: Mit den Bauarbeiten des ersten Bauabschnitts „Baufeldfreimachung und Neubau Kabeltrassen“ wurde im September 2015 begonnen. Der zweite Bauabschnitt „Grundinstandsetzung und barrierefreier Ausbau“ startet im Frühjahr 2016.

Frage 3: Werden die Baumaßnahmen pünktlich zur Eröffnung der IGA 2017 abgeschlossen sein?

Antwort zu 3.: Gemäß Bauzeitenplan sollen die Arbeiten pünktlich zur Internationalen Gartenausstellung Berlin 2017 (Eröffnungstermin am Gründonnerstag vor Ostern, dem 13. April 2017) abgeschlossen sein.

Frage 4: Welche Kosten werden für die Umbaumaßnahmen aufgewendet, wer trägt diese Kosten?

Antwort zu 4.: Die Kosten für die Maßnahmen betragen insgesamt rund 6,6 Mio. Euro. 3,3 Mio. Euro der Gesamtsumme werden durch das Förderprogramm BENE (Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung) finanziert. 0,5 Mio. Euro werden für den barrierefreien Ausbau vom Land Berlin finanziert. Die restlichen Kosten finanziert die BVG selbst.

Frage 5: Ist der Beantwortung dieser Anfrage zum Thema noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 5.: Die gestellten Fragen sind aus Sicht des Senats beantwortet.

Berlin, den 21. Dezember 2015

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Dez. 2015)